

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Ruhr - Haus Essen
Postfach 102343 · 45023 Essen

Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich 1
Stadtentwicklung, Bauen, Verkehrs, Umwelt
Geschäftsbereichsbüro 100
Herr Jacken

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

**Regionalniederlassung Ruhr
Haus Essen**

Kontakt: Herr Korte
Telefon: 0201-7298 222
Fax: 0201-7298 330
E-Mail: mario.korte@strassen.nrw.de
Zeichen:
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 21.12.2018

Lärmschutzgalerien auf der A 46

Große Anfrage der CDU an den Rat der Stadt Wuppertal vom 08.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Landesbetrieb Straßenbau nimmt zu den Fragen der CDU-Fraktion an den Rat der Stadt Wuppertal wie folgt Stellung:

- Gibt es Erkenntnisse darüber, dass auch die Galerie „Schellenbeck“ in absehbarer Zeit saniert werden muss – ähnlich wie die an der HansasträÙe?

Derartige Erkenntnisse liegen aktuell nicht vor. Im Bereich der Galerie „Sternenberg“ hat lediglich eine betriebstechnische Aufrüstung entsprechend der Vorgaben des technischen Regelwerkes (RABT 2006) zu erfolgen.

- Wie erklärt sie sich die Verwaltung die bereits gerissenen Scheiben in diesem Bauwerk?

Die beschädigten Scheiben sind im Rahmen von Bauwerksprüfungen festgestellt worden. Eine genaue Ursache (Sachbeschädigung o.ä.) ist nicht bekannt. Eine Beseitigung des Schadens ist beabsichtigt.

- Wie lange würde ein(e) wie auch immer geartete(r) Sanierung/Ausbau/Neubau dauern?

Eine grundhafte Sanierung wie an der Hansagalerie ist nicht geplant. Die betriebstechnische Nachrüstung soll im Rahmen der grundhaften Sanierung im Bereich Wichlinghausen im Zeitraum (2019 bis 2022) erfolgen.

- Wie sieht das Baustellenmanagement von Straßen NRW dazu aus?

Die betriebstechnische Nachrüstung soll im Zusammenhang mit der grundhaften Sanierung in Wichlinghausen erfolgen. Über die Möglichkeiten des Baustellenmanagements steht der Landesbetrieb im engen Kontakt mit der Stadt Wuppertal und hat zuletzt auch auf der Infomesse am 07.12.2018 in Wuppertal umfassend informiert.

- Gibt es entsprechende Absprachen zwischen der Verwaltung und Straßen NRW?

Der Landesbetrieb stimmt sich intensiv mit der Verwaltung der Stadt Wuppertal zu den verschiedensten Themen auf der A 46 ab.

- Wie sieht es mit dem Lärmschutz für die Anwohner aus?

Der Lärmschutz an der Galerie wird durch die betriebstechnische Nachrüstung nicht verändert.

- Würde eine Sanierung beider Bauwerke diesen künftig verbessern?

Im Bereich der Galerie Sternenberg wird der Lärmschutz nicht verändert. Im Bereich der Hansagalerie wird im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung auch eine weitere Verbesserung des Lärmschutzes betrachtet.

- Wie könnte man den Autofahrern und den Anwohnern die Baustellenzeit eventuell erleichtern?

Es werden verschiedene Konzepte zur Minimierung der Beeinträchtigungen bei Baumaßnahmen auf der A 46 entwickelt, abgestimmt und umgesetzt. Im vorliegenden Fall der Galerie Sternenberg sind keine größeren Baumaßnahmen geplant.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Mario Korte